

30.04.2019 – Nr. 03

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Marius Zug feiert Premiersieg in der neuen ADAC GT4 Germany
- Doppelführung für Mike Halder und Max Hesse nach Saisonstart der ADAC TCR Germany
- Niklas Krütten holt in Oschersleben seinen zweiten Laufsieg in der ADAC Formel 4
- Maximale Ausbeute für Simon Längenfelder beim Start des ADAC MX Masters

München. In der Saison 2019 fördert die ADAC Stiftung Sport 36 Motorsporttalente aus neun unterschiedlichen Disziplinen, 16 von ihnen sind neu oder nach einer Pause wieder im Förderkader. Schon früh in der Saison stellen sich erste Erfolge ein.

ADAC GT4 GERMANY / PREMIERENSIEG ZUM AUFTAKT DER NEUEN RENNERSERIE

Förderpilot Marius Zug hat einen perfekten Einstand in die ADAC GT4 Germany gefeiert. Der 16-Jährige aus Mitterscheyern trug sich in Oschersleben zusammen mit seinem Teamkollegen Gabriele Piana als erstes Siegerduo in die Annalen der neu geschaffenen Rennserie ein. „Wir haben keine Fehler gemacht und das ganze Rennen unser Bestes gegeben. Deswegen sind wir sehr stolz und natürlich hoch zufrieden“, sagte Zug, der außerdem den Siegerpokal in der Junior-Wertung für Piloten unter 20 Jahren in Empfang nehmen durfte. Im zweiten Lauf warf eine Durchfahrtsstrafe Zug und Piana vom dritten auf den 17. Platz zurück, am Ende kämpfte sich der aus dem Kart in den BMW M4 GT4 umgestiegene Zug wieder bis auf Rang zehn nach vorne. Im Gesamtklassement liegen sie punktgleich mit einem anderen Fahrerduo auf Platz eins. Schon zwei Wochen zuvor hatte Zug mit Piana auch bei der GT4 European Series in Monza in der Pro-Am-Klasse das erste Rennen gewonnen und mit dem Silberrang in Lauf zwei die Führung der Gesamtwertung ausgebaut. Neben Zug sammelte in Oschersleben in der ADAC GT4 Germany Förderkollege Luke Wankmüller (17/Keltern) als Vierter im ersten Lauf viele Punkte, bevor sein Team in Rennen zwei schon in der ersten Runde ausschied. Jan Philipp Springob (18/Olpe) belegte die Plätze zwölf und 16.

ADAC TCR GERMANY / SIEG UND DOPPELFÜHRUNG FÜR FÖRDERPILOTEN

Viel besser hätte der Saisonstart in der ADAC TCR Germany für Mike Halder (23/Messkirch) und Max Hesse (17/Wernau) nicht laufen können. In Oschersleben gewann Halder, der Vizemeister von 2017, den ersten Lauf 2019 in seinem Honda Civic Type R vom Team Honda ADAC Sachsen vor dem von der Pole Position gestarteten Hesse aus dem Hyundai Team Engstler. Im zweiten Rennen belegten die beiden Förderpiloten die Plätze zwei und drei und gehen damit jetzt als Führender und Zweiter der Gesamtwertung ins nächste Rennwochenende im Mai im tschechischen Most. „Bei der ersten Veranstaltung zweimal auf dem Podium zu stehen und viele Punkte mitzunehmen, das ist sehr, sehr wichtig“, sagte Halder nach dem nahezu perfekten Saisonstart. Hesse ärgerte sich nur kurz über die verpasste Siegchance am Samstag: „Ich habe einen kleinen Fahrfehler gemacht, Mike konnte sich neben mich setzen und vorbeifahren. Ich habe dann nicht wirklich hart gegen ihn gekämpft, sondern die Punkte mitgenommen. Es war ein guter Start in die Saison.“

ADAC FORMEL 4 / STARKER AUFTAKT MIT LAUSIEG UND GESAMTRANG ZWEI

Niklas Krütten ist mit einer starken Leistung in die neue Saison der ADAC Formel 4 eingestiegen. Der 16-Jährige aus Trier, der in diesem Jahr neu im Förderkader der ADAC Stiftung Sport ist, ließ beim Auftakt in Oschersleben Rang vier im ersten Rennen einen spektakulären Sieg im zweiten Lauf folgen. Krütten behauptete seinen zweiten Sieg in der ADAC Formel 4, nach dem Erfolg auf dem Nürburgring 2018, in der letzten Kurve gegen den attackierenden Monegassen Arthur Leclerc, jüngerer Bruder von Formel-1-Pilot Charles Leclerc. Nach Rang acht im dritten Lauf liegt er jetzt vor dem zweiten

Rennwochenende Anfang Juni auf dem Red Bull Ring in Österreich in der Gesamtwertung mit nur sechs Punkten Rückstand zur Spitze auf Rang zwei.

ADAC MX MASTERS / MAXIMALE AUSBEUTE MIT ZWEI SIEGEN

Motocross-Pilot Simon Längenfelder ist perfekt in die neue Saison des ADAC MX Masters gestartet. Der 15-Jährige aus dem bayerischen Regnitzlosau holte beim Auftaktwochenende in Fürstlich Drehna die Pole Position sowie zwei souveräne Siege im ADAC MX Junior Cup 125 und durfte sich über die maximale Punktausbeute freuen. Constantin Piller (15/Eichendorf) belegte im ersten Lauf Rang sieben. „Ich hatte zwei gute Starts und wirklich tolle Rennen. Der Schlüssel war, dass ich Spaß beim Fahren hatte. Immer wenn ich mich gut auf einer Strecke fühle und Spaß habe, dann läuft es fast von alleine“, sagte der KTM-Pilot, der eine Woche zuvor schon in der EMX125 im italienischen Pietramurata mit einem dritten Rang sein bislang bestes Laufergebnis der Saison feierte und in der EM-Gesamtwertung nach zwei Rennwochenenden auf Position acht liegt. Viel Grund zur Freude hatte in Fürstlich Drehna auch Förderkollege Maximilian Spies (15/Ortrand), der im zweiten Rennen des ADAC MX Youngster Cup mit seiner Husqvarna nur 30 Kilometer von zu Hause entfernt Dritter wurde. „Dieser dritte Platz ist wie ein Sieg für mich: Mein erstes Podium in der Serie und das auch noch vor heimischem Publikum. So darf das Jahr gerne weitergehen“, sagte Spies.

ADAC KART MASTERS / ERSTER PODIUMSPLATZ IN AMPFING

Vincent Andronaco hat beim zweiten Rennwochenende des ADAC Kart Masters den ersten Podiumsplatz der Saison für die von der ADAC Stiftung Sport geförderten Kartfahrer gefeiert. Der 13 Jahre alte Förderneuling aus Wentorf bei Hamburg fuhr in Ampfing nach Rang fünf im ersten Finalrennen im folgenden Lauf auf den zweiten Platz. Damit schob er sich auch auf Rang drei der Gesamtwertung bei den OK Junioren, nachdem er zuvor beim Saisonauftakt in Wackersdorf zwei neunte Plätze belegt hatte. Lilly Zug (Mitterscheyern/13) hatte in Ampfing im ersten Lauf als Vierte sogar vor Andronaco gelegen, dann im zweiten Rennen aber nicht das Ziel erreicht. Nach den Plätzen zehn und sieben in Wackersdorf ist sie jetzt Gesamtsechste. Jakob Bergmeister liegt mit den Punkten für die Plätze fünf und sechs beim Saisonstart auf Rang elf. In der Klasse OK wurde Levi O'Dey (14/Jülich) mit den Laufresultaten vier und sechs Tagesdritter und schob sich in der Gesamtwertung als Fünfter an seinen gleichaltrigen Förderkollegen Joel Mesch (Erkelenz) und Pablo Kramer (Hamm/Sieg) vorbei. Diese beiden hatten jeweils Anfang April in Wackersdorf zwei Top-10-Ergebnisse erzielt und liegen nun auf den Gesamtpositionen acht (Mesch) und elf (Kramer).

TRIAL / EM-AUFTAKT MIT PODIUMSERGEBNIS

Die deutsche Meisterin Theresa Bäuml ist mit einem Podiumsplatz in die Trial-Europameisterschaft 2019 gestartet. Beim ersten Lauf im italienischen Pietramurata belegte die 21-Jährige aus Winnigen den dritten Rang. Bereits eine Woche später fand ebenfalls in Italien bereits der zweite EM-Lauf statt. Mit Platz fünf in Monza war Theresa Bäuml, die in der Gesamtwertung als Fünfte punktgleich mit der Vierten ist, nicht zufrieden. Die Vize-Europameisterin will jetzt die Zeit bis zum Start der Deutschen Meisterschaft und der WM-Saison an den ersten beiden Juni-Wochenenden nutzen, um wieder zu ihrem gewohnten Erfolgsrhythmus zu finden. Förderkollege Max Faude (20/Sindelfingen) belegte bei den ersten beiden EM-Läufen die Plätze 17 und zwölf und war mit seiner Verbesserung zufrieden.

KART / PODESTPLATZ IN DER DEUTSCHEN KART-MEISTERSCHAFT

Hugo Sasse ist beim Saisonstart der Deutschen Kart-Meisterschaft auf dem South Garda Circuit in Italien zweimal auf das Podest geklettert. Der 15-Jährige aus Aschersleben, der zum Junioren-Team des Formel-1-Traditionsrennstalls McLaren gehört, belegte im ersten der zwei Hauptrennen den dritten Platz und schloss nach einem fünften Rang im zweiten Lauf auch die Tageswertung als Dritter ab. „Nach dem wirklich packenden ersten Finale lief es im zweiten leider nicht so gut. Mit Platz fünf brauche ich mich aber nicht verstecken und habe in beiden Rennen gute Punkte gesammelt“, sagte

Sasse, der eine Woche zuvor im italienischen Sarno als bester Deutscher Rang fünf zum Auftakt der WSK Euro Series belegt hatte.

SPEEDWAY / FÖRDERPILOTEN AUF PLÄTZEN ZWEI UND DREI

Die beiden Förderpiloten Erik Bachhuber (15/Obergriesbach) und Ben Ernst (15/Zarrendorf) haben sich beim Speedwayrennen um den 3. Teterower Hechtjungen-Pokal ein enges Duell um die Podiumsplätze geliefert. Bachhuber hatte nach fünf Siegen in sechs Rennen mit seinem polnischen Partner Pawel Trzesniewski ebenso 21 Punkte auf dem Konto wie Ernst im Team Deutschland I mit Lukas Wegner. Damit musste ein Stechen über Gesamtrang zwei hinter Schweden (27 Punkte) entscheiden. Bachhuber und Ernst hatten in den vorherigen Läufen jeweils 15 Punkte geholt, im Stechen behielt Bachhuber die Oberhand. „Sieben Starts, sechs Siege bei internationaler Beteiligung – das kann sich meiner Meinung nach sehen lassen. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg, die Saisonziele für 2019 zu erreichen“, sagte Bachhuber.

RALLYE / TOP-10-RESULTAT BEIM ZWEITEN WM-LAUF

Rallye-Pilot Nico Knacker (22/Siedenburg) hat bei seinem zweiten Start in der Junior-WRC das erste Top-10-Ergebnis eingefahren. Zusammen mit seinem kurzfristig für den erkrankten Tobias Braun eingesprungenen Co-Piloten Michael Wenzel belegte er im Ford Fiesta R2 Rang neun bei der Tour de Corse auf der französischen Mittelmeerinsel Korsika. „Die Rallye Korsika war für uns die erste und gleichzeitig einzige Rallye auf Asphalt in diesem Jahr. Außerdem war es die erste gemeinsame Rallye für Michael und mich. Die Zusammenarbeit mit ihm war super und ich bin froh, dass er so kurzfristig eingesprungen ist. Wir konnten hier ganz wichtige Erfahrungen auf Asphalt sammeln“, sagte Knacker.

MOTORRAD-RUNDSTRECKE / RANG DREI BEI WM-RENNEN IN DEN NIEDERLANDEN

Bei der zweiten Saisonstation der FIM Supersport 300 World Championship in Assen sprang für Förderpilot Jan-Ole Jähnig (18/Nobitz) am Ende Platz drei heraus. Im Rahmen der Motul Dutch Round kam der für das Freudenberg KTM Junior Team startende Nachwuchsfahrer auf der Motorrad-Rundstrecke als Zweitplatzierte über die Ziellinie, wurde jedoch einen Platz strafversetzt. „Mit dem ersten Podium in der WM bin ich super glücklich. Ich hatte einen guten Start und fand schnell meinen Rhythmus. In der letzten Runde musste ich für ein kleines Stück die Strecke verlassen, um nicht mit einem anderen Fahrer zu kollidieren. Dafür habe ich leider eine Strafe bekommen und landete am Ende auf Platz drei“, resümierte Jähnig nach dem Rennen.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / STARKE AUFTRITTE DER RALLYE-ASSE

Rallye-Pilot Julius Tannert hat bei der Rallye Korsika seinen ersten Sieg bei einem Lauf der Junior-WRC gefeiert. Mit einer beeindruckenden Aufholjagd machte er am letzten Tag des französischen WM-Laufs noch einen Rückstand von fast einer Minute wegen eines Bremsproblems wett und schob sich in der WM-Wertung auf den vierten Platz vor. Der deutsche Rallye-Meister Fabian Kreim startete auch in die DRM-Saison 2019 mit einem Sieg. Bei der ADAC Saarland-Pfalz Rallye verwies er den ebenfalls früher von der ADAC Stiftung Sport unterstützten Marijan Griebel nach einem spannenden Duell auf Rang zwei. Marvin Kirchhöfer gewann mit seinem Partner Markus Pommer in Oschersleben das Auftaktrennen des ADAC GT Masters.

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport
Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de